1916 r Damen.

iderstoff

Rheinische Volkszeitung Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Biesbaben.

Wiesbadener Volksblatt

Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Diemifche Bollegeitung" erscheint täglich mir Ausnahme ber Conn- und Feiertoge, vorm. 11 Uhr. Saupt-Expedition in Wiesbaden, Friedrichstroße 20; Zweig-Expeditionen in Ceftrich (Otto Cticane), Ruch frache b und Citville (B. Zadish), Ede Gutenberg- und Tammastroße. — Ueder 200 eigene Agenturen.

Mr. 8 == 1916

Regelmähige Frei-Beilagen: Befentlich einmel: Biereitges "Religiofen Sonntageblatt", Berinal jehrlich: Gemmen Burre Rollauficher Saiden-Gahrpian Etumal jührlich Johrbuch mit Ratenber.

Januar

Bezugspreis für das Bierteijahr 1 Mart 95 Big., für den Monat 65 Pig., frei ind Hauf: darei die Polt für das Bierteijahr 2 Biart 37 Pig., wosnatlich 79 Pig. mit Bestelland. – Anzeigenpreis: 20 Pig. für die Urine Zeile für answärtige Anzeigen 25 Big., Reflamegeile 1 Mt.; dei Wiederpolungen wird entsprechender Rachlag gewährt

Chejmbalteum Dr. phil. Frang Geuelte Beneitwerlicht fier Pulitit neb fanfener De, fies, Genete, fer ber anberem rebnittenelen Zeit Initias Ertener- Deftrich für Gefabriches und Angegen E. J. Dubmen fertlich in Modfaben. Annehmlernd und Breing nan hermann Manch in Wielfabeten.

34. Jahrgang.

Vor dem Angriff auf Saloniki

Monopole

Wir fteben bor einem neuen riefenhaften Steuerbebarf. bak bas Ariegführen Gelb, Gelb und wieberum Gelb foftet, beide mehr wie in jenen Beiten, ba bas Wout geprägt wurde, ber deversabler wird es in nicht allgu ferner Zeit erfahren mullen. brei Jattoren find im Deutschen Meider auf Steuern angewiefen; Beid, ber Gingelftaat, bie Gemeinbe. Die ungewegen Kriegsausgaben entfallen naturgernaft in erfter Linie auf bas Reich. Diefes bat bisber rund 30 Milliarben Unleiben für bie Durchführung bes Kampfes aufgenobimen. Dauert ber Rrieg each einige Monate, so wird an 50 Milliarben, Die verausgabt meb, menig fehlen. 50 Milliarben neue Schulben, bas bebeutet einen fahrlichen Binfenbienft bon 24 Milliarben. Beber Gingelftaat bat beguglide ber Stenerertragniffe enorm gu leiben gehabt. Die bireften Steuern brachten erheblich weniger ein, mahrend die Ausgaben fliegen. In weit hoberem Mage allt bas gleiche fur bie Rommunen. Inbem bie Bobe und bie Jahl ber verfteuerten Einfommen fant, wurden auch bie Einnahmen aus ben Stenerguichlagen geringer. Dagu tommen bie mitflich fabelhaften Leiftungen von allem ber Groffinbte für bie Angehörigen unferer frieger. Den fteben wir vor ber Aufgabe, Mittel und Wege ju fuchen, um ben Eint bes Reiches, ber Gingelfauten und ber Gemeinben ins Gleichgewicht zu bringen. Wir barfen ja mit Sicherfreit eine beriegeentichabigung erwarten. Indeft tut man gut barege, feine Erwartungen nicht allzu bod gu fdreauben. Unfere Weinde baben erheblich mehr Schulben gemacht, wie bas Deutsche Reich, eine allzu große Kriegsentschabigung, die ungefähr unseren Aufwendungen entspräche, wird darum ichwer zu befommen fein. Zubem darf man nicht vergeilen, bal bie Sahl berer, welche wilhaben wollen, recht fattlich ift. Deutschland, Cefterreich-Ungaru, die Türfei und Bulgarien baben mfammen langft weit über 100 Milliarben ausgegeben. Da werben bie Steuergabier biefer Lanber icon felbft in bie Tafche meifen muffen, um bas Befchit au befeitigen.

Bie foll bas fehlenbe Gelb aufgebracht werben? Ber fich ber früheren Steuerfambie eteinnert, ber wirb von einem febhalten Schauber erfaßt werben. Deun was in glitdlicheren Tagen von uns verlangt wurde, bas ift ein Kinberfpiel gegen bie Forberungen bon beute. Man hort in weiten Rreifen bes Bolfes bie Meinung, tof bie Monopole, ber Alleinbetrich mander Erwerbegweige bind ben Staat, ber Retter in ben Finangnoten fein liften. Wir haben ja schon einige Monopole im Deutschen Meiche Das zweifelhaftefte ift jebenfalls bas Calg. Monopol, bas einen ficheren Ertrag bringt. Inbes gugunften biefes Monopols fericht, baf bie Gewinstung bes Salges einen wenig verwidelten Bertrieb beaufprucht mab baf bie Kontrolle einfach ift. Sicherlich nurbe auch diefes Mouspol früher längst in ber Bersenfung verlamunden fein, wenn man gewußt batte, wober man ben gehlbetrag nach der Aufhebung batte nehmen follen. Die anderen Monopole, die mir im Deutschen Reiche baben, find nicht aus finengbolitifchen Grunben eingeführt worben. Man bebenfe jum Befriet die Ginrichtung ber ftaatliden Boft. Das offentliche Intereffe erforbert es bringend, baf Boft und Telegraphie nicht Privatgefellichaften übertragen werben burfen. Genau wie bie Eifenbahnen, Die in erfter Linie auf Die Bedürfniffe bes Stoates, auf bie Bebitriniffe ber Millearverwaltung. Radfiche Beimen muffen. Die Stege Sinbenburge und bie Rteberia gen ber Ruf Ten find ja ein ichlogendes Beifpiel bafür, meldie Aplgen ein gutes Effenbahnneb in ben Grenggebieten, welches Uneil ein schleches Nep beingen fann. Auch bas Monopol des Stantes, allein Münzen berzuftellen, ift burchaus begründet. Wenn bir beute bon Monopolen ibrechen, fo benfen wir in erfter tale on bie fogenannten Finanamonopole, die einzig und allein erricitet werben follen, weil fie bem Staate viel Gelb bringen, Der Kampf um biefe Steuerquelle batiert in Dentschland ungefähr feit bem Jahre 1880. In monagelangen Situngen haben fich bie Bolfavertreter mit ben Problemen ab-Stoelen, immer mit bem gleiden Refultat, baft bie Ablebming erfolgte. Blomard verlangte 1882 das Tabafemonopol, 1886 bell Branntweinmonopol. Zas lettere wurbe von ber Reich Gregierung auch bei ber großen Finangreform bes Jahres 1909 in Berichlag gebrocht.

Db bie bamale geaufterten Bebenten auch biedmal bie Silbung von Monopolen verhindern werden? 3weileffos ift matther Grund gegen bie Ginführung unter ben eifernen Echlagen 843 Rrieges gufammengebrochen. 1882, 1886, 1909 waren noch nicht affe Wege verfperrt, um ben Bebürfniffen bes Staates gu enthrechen; es gab immer noch Steuerquellen genug, bie anerholiti werden fonnten. Darum war es begreiflich, daß bei der Abfeinung mamberlei ibeelle Momente mit unterfiefen. Damit ift es bette fesbirverftandlich porbei Beute ift bie enticheiben be diage, ob bie Monopole bie notwendigen Gelber anibringen tonnen. Gebocht wird naturgemaft in erfter Atale an ein Jabates, (Bigarren und Bigaretten) Brauntwein- und Chiripitate-Monopol. Es ift fdwer zu fagen, ob alle biefe Monopole ben Anforderungen, Die man an fie fteilt, gerecht Retben tonnen. Ban barf immer nicht vergeffen, baft wir auf all biefen Gebigten eine hochentwidelte Induffrie mit Milliarben

inveftierten Mapitale beilben. 25as bas aber bebentet, erfaben mir anläftich ber Debatten über bie Berftaat lichung bes Roblenbergbaues. Ineifellos hatte ber Stant langft auf ben Roblenbergbau feine Sand gefegt, wenn ifim bas notwendige Welb gur Beringung finbe, um bie bisberigen Befiner gu entichabigen. Bill man bie obengenannten Monopole einführen, bann find Milliarben gur Auffaugung ber pribaten Betriebe notwendig. Bei ben feuberen Monopolen lag die Sache wefent. lich einfacher. Die Berftaattichung ber Gifenbahnen beifpieleweise begann Enbe ber liebziger Jahre; bamale mar bie Babt ber porhandenen Linten nicht groß; es bedurite alfo relatio geringen Rapitale, es winfte bie Anglicht, burch affmabliche Bergrößerung bes Rebes gewolltige Gewinne ju erziefen Das ift benn auch tatfachlich eingetreten. Bei ben jest gepfanten Monorolen wird man vielfeicht ber Meinung fein tonnen, baft ein meiterer Angban jener Brobnftionesweige nicht mabricheinlich ift. Denn auch ber Gelbfucher muß es begruben, wenn ber Konjum an Trannmein, an Bigaretten und Enbal gurudgebt. Benn aber bei folden Erwerbegweigen, Die man gu einem Monopole bes Staates umgestalten will, feine Entwidlungemöglichfeit vorbanden, wenn alfo mit fteigenben Erträg. niffen nicht geredmet werben fann, bann ift es beffer, von Monopolen überhaupt abzuseben. Dann beginge man fich biel beffer mit ber Erhöbung ber inbiretten Steuern, was finanziell auf bas gleiche binausfommt. Bor 20 und 30 Johren hatten bie genannten Monopole großen Erfolg gehabt,

Ein Erfolg bei Massiges

beute find fie ein gweifchneibiges Schwert,

Großes Sanptquartier, 10. 3an. (Amilich.) Westlicher Kriegsichauplah:

Rordweitlich von Massiges, in Gegend des Gehöftes Raison de Champagne, sührten Angriffe unserer Truppen zur Begnahme der seindlichen Bevbachtungsstellen und Gräben in einer Andehnung von mehreren 100 Meiern. 423 Franzosen, unter ihnen sieben Offiziere, sünf Maschinengewehre, ein größer und sieben kleine Minenwerser, sielen in unsere hand. Gin französlicher Gegenangriff östlich des Gehöftes scheiterte.

— Ein deutsches Flugzeuggeschwader griff die seindlichen Stappeneinrichtungen in Furnes an.

Oftlicher Kriegsschauplag:

Die Loge ift im allgemeinen unperandert. Rei Rereitigun wurde ber Borftog einer ftarteren ruffifden Abteilung abge-

Balkan-Ariegs chauplat:

Richts Nenes.

Oberfte Beeresleitung.

Fortidiritte in Montenegro

Bien, 10. 3an. (23. T.B. Richtemtlich.) Amtlich wird verlautbart: 10. Januar 1916.

Ruffifder Rricgefdanplag:

Much gestern fanden in Ofigaligien und an ber Grenge ber Butowina teine größeren Rampfe fiatt. Rur bei Toperong murbe abends ein feindlicher Angriff abgewiefen. Genft nichts Renes. Bialienifder Rriegofdauplat:

Bon Gefchütfampfen im Gorgifden, im Gebiete bes Col bi Lana und im Abiduitte von Bilgerenth abgefeben, fand an ber Subweftfront feine Wefechtstätigfeit fintt.

Efibottider Ariegofdauplat: Unfere gegen Berane pordringenben Rolonnen haben bie Montenegriner neuerlich von mehreren Boben ges worfen und Bioca erreicht. Rorblich biefes Ortes ift bas oftliche Lim all fer vom geinbe gefanbert. Die Erup-pen, die auf ben Soben über einen Meier Schnee gu überminben haben, leiften Borgugliches. Un ber Zara Arillerieiatig: feit und Geplantel. Die Rampfe an ber Gubweftgrenge Monte: педгов бансти ан.

Der Stellvertreter bes Cheje bes Generalftabs; v. Gofer, Selbmaricallentnant.

Ein englisches Schlachtschiff verloren

London, 9. Jan. (29. I.-B. Richtamtlich.) Amtliche Melbung. Das Schlachtschiss "Edward VII." ift aus eine Mine gestohen und mußte wegen des hohen Seeganges ausgegeben werden. Es sant bald darans. Die Bessahung kunnte das Schiss rechtzeitig verlassen. Werluste an Wenschenleben leben nicht zu bestagen, nur zwei Mann sind verfest. (Das Ediff batte eine Bafferverbrangung von 17 800 Torrien.

Das Schlachtichiff "Edward VII." wurde 1901, por ber Dreadusughtperiode, vom Ctapel gelaffen. Es war das Diodellichlif feiner gleichnamigen Rlaffe von acht Einheiten, die alle 18 600 Tonnen Berbrangung baben. Dieje Alaffe befaß bei 129,5 Meter Lange und 28,8 Meter Breite einen Eleigang von 8,3 Metern. Die Schiffe biefer Rlaffe führen eine ftarte Ar-tillerie: vier 80,5 Bentimeter, vier 28,4 Zeutimeter, gebn 15,2 Bentimeter, swolf 7,6 Bentimeter, fünfgebn 4,7 Bentimeter, amei Blaichinengewehre und vier Unterwaffer Torpedorobre. Die Ediffe verfügen über 18000 Pferdeftarten, womit fie bis ju 19 Anoten laufen. Die Belatung gablt 780 Mann.

(Bieberholt, weil nur in einem Teil ber geffrigen Auflage.)

Säuberung Gallipolis

Die Freude in Ronftantinopel

Monftantinopel, 10. Jan. (B. T.B. Richtamtlich.) Die Freude über die endgültige Bertreibung ber Engländer von der Galbiniel Gallipoli ift in allen Staffen der Bevölferung allgemein. Die Gloden aller griechischen und armenischen Kirchen werben zum Zeichen der Freude geläutet. In allen Kirchen und israelitischen Tempeln werben Danfgottesdienste abgebalten. Die turfliche Schuljugend erhielt einen Tag schulfrei. Gruppen der Schuljugend, die meisten in selbgrauer Uniform als fleine Soldaten gefleidet, durchten mit Montiffen an der Spine die Trenden und burchzogen mit Mulittapellen an der Spipe die Strafen und veransialieten Frendenfundgebungen. Andere Gruppen von Bereinen mit Jahnen und Mufit gieben, vaterländische Lieder fingend, durch die Strafen Rouftantinopels. Die Freudenfundgebungen wiederholen fich unausgesest. Abends wurden die Moscheen seitich belenchtet. Sofort nach Eintreffen ber Siegenachricht im Arlegsministerium begab fich der Bigegeneraliffimus Enver Pascha in das Palais und meidete fie dem Sultan, der seine überand lebbaite Befriedigung änsterte. Der Sultan übermittelte seine Grüße und Gladwünsiche der 5. Armee, die mit dem Ausdrucke des Dankes antwortete. Der Sultan bat neuerlich tausend Pfund für die Rinder gefallener Golbaten geipenbet.

Der englische Bericht

London, 9. Jan. (B. T. B. Richtamtlich) Melbung bes Reuterichen Bilroc. General Monroe melbet: Die Rammung ber halbinfet Gallipoli ift erfolgreid burdgeführt. Alle Lanonen und Saubigen find weggeschafft mit Ausnahme bon 17 abgenubten Weichunen, Die bor bem Abgug in bie Buft gesprengt wurden. Die Gelamtverlufte find ein britifcher Golbat (b. bie Frangofen batten feine Berfuffe,

Bern, 10. 3an. Die biefige ottomanifche Gefandtichaft erhielt heute friih folgendes amiliche Telegramm: Infolge smeltägiger Rampfe ift ber Geind vollig von Sedb fil Babr vertrieben worden." Auch banach fann alfo von einem freiwilligen und verluftlofen Rudaug, an ben die englischen Melbungen glauben machen mochten, feine

Der Angriff auf Saloniki

In einem Biener Brief ber "Boft", in bem die Lage bes Bierperbandes befprochen wird, fommen u. a. die folgenben Sine por: Schon ift dentiche Ravallerie vorge. toben und bet Gublung genommen mit ben eng. lifden Borbefeftigungen um Galonifi, und bie tapferen Bulgaren ichiden fich ebenfalls an, mit gewaltiger Dacht den Angriff gu beginnen gegen die Baltanftreitfrafte bes Bierverbandes, die ja icon die Bucht bes bulgarifden Schwertes fennen gelernt haben. Gine andere Stelle lautet: Bas im hellas beute möglich war, wird morgen feltens Rugland in Rumanien nicht unmöglich fein. Ift es doch langit ein Lieblingsplan bes verbrecherifden Grobfürften Rifolat, Rumanten einfach gu überfallen und feine Armee als Bajallenfoldner gur heeresjolge gu gwingen. Dit rober Gewalt allerdings geht bles nun nicht mehr fo einfach, ba bie Mittelmächte nicht mehr mit bem politischen und völferrechtlichen Anftand ihrer Gegner rechnen. Gie find auch auf diefen Aft finnlofer Raferei porberettet, und Rufland murbe fein blaues Bunder erleben, wenn es fich jest noch in bas rumanifche Abentener ftfirgen wollte.

Die Berboftung in Salonifi

Berlin, It. Jan lieber bie Lage in und um Colonifi lagt lich bas "Berfiner Tageblatt" aus Sofia berichten: Gin Bemantennnn ift Benge ber Berhaftung im bentichen Konfulat erweien. Es war gegen 4 Ubr nachmittags, als eine ftarte Ravallabe von fransolischen Karaflieren, gefolgt von Automobilen und englifd-frangofifchen Patrouissen, fich ben Rai entlang bemegte, in beifen Rabe giemlich alle Konjulate liegen. Das erfte Konfulat, bas umzingelt wurde, war bas turfifche. Gin paar Minuten fudter rief ber beutiche Bafter bem Konful Walter bie Radricht burd ben Gorten bes Roufulates ju. Gibne Minuten Edter fprengten grei frangofilde Kurafilere beran und nahmen por bem Garienter ber Ronfulatevilla Aufstellung. Gine Satrouille, geführt von frangofifchen und englischen Offisieren, brang afebann in bas Konfulatsgebäube ein, und erflärte ben nonful sowie alle Anweienben für verhaftet. Der erfiere, ber gegen biefen Bolferrechtsbruch Broteft einlegte, murbe in ein bereitstebenbess Automobil gebracht, ebenfo ber Konfulatsfefretar und bie beiben anwalfen, worauf es in raicher Fahrt noch bem Safen ging. In biefer Beife murben bie Beamten und bie übrigen Ronfuln verhaftet, im gangen einer 800 Berfonen barunter auch viele Griechen, die verbächtig erschienen.

Der Bollerrechisbruch in Mntilene

Bertin, 11. 3an. Urber ben neuen Bolferrechiebruch in Mnillene bringen italienifche Blatter ber "Teutichen Tageogta." jurolge Einzelheiten Tanach ericbien in ber Racht gum 7. Januar por Mytilene ein Schiff mit 800 Mann, bie fich nach erfolgter Londung über die Stadt verteilten und wichtige Saufer und Safenplate briebten. Der frangofilde Ronful teilte bem griedlichen Praielien und dem Playfemmandanten mir, daß für siedis ju befürchten fei. Sodann erfolgte die Berbaftung von 18 Berjonen, barunter bes bentichen Louiglarvettreters und bes ofterreichtiden Ronfularagenten, ber jugleich auch Bertreter für Solland ift, ferner einer Angahl angefebener Turfen, Grieches Deutscher und Defterreicher.

illoen. DOM

ere

rftelgert am ber Ramponnenwald): n: 528 Rintr. bteilung

Anzuge, Herren und bekannten baren Preise oh mehrere Schul- und nicht mehr a Vorrat in h weit unter n mein Ge-Geld.

rderobe

ein Laden nte Waren n Preisen.

2976

Stils dewaren - Putz Waren Varen. Friedr.-Str.

Landung in Salonifi

Berlin, 11. Jan. Giner bon berichtebenen Morgenblattern wiebergegebenen Melbung eines Lyoner Blattes ans Salonifi gufolge wurden neue Truppen und besonders indische Kapallerie,

Die von Gallipoli fam, in Salonifi gefanbet. Bur Raumung Gallipolis burch die Entente melbet ber Rouftantinopeler Berichterftatter ber "Roln. 3tg.": Bei Gebo-al-Bahr berfucte ber Feind unter bem Schupe breier Rreuger Die Ginfchiffung feit Mitternacht bon Samstag ju Conntag. Die türfifden Truppen, welche dieje Zeinbeblift vorausfaben, machten gegen Morgen einen Bajonettangriff. Es folgte eine blutige Echlacht. Das Sauptquartier fenngeichnet Die Erfolge als febr

"Göben"

Petersburg, 9. Jan. (28. I.B. Nichtamtlich.) Der Große Generalitab veröffentlicht den folgenden Bericht vom

3m Schwarzen Deer verfentten unfere Torpedoboote einen großen Dampfer, der vom Bosporus tam, um Roblen au laden und hatten fpater eine Begegnung mit dem Banger-frenger "Goben". Unfere Torpedoboote wurden von dem feindlichen Rrenger verfolgt und jogen fich unter bem Schute eines Lintenschiffes gurud, welches fich in ber Rabe befand. Es entwidelte fich ein Gefecht auf große Entfernung, worauf der "Goben", feine Gefchwindigfeit ausnunend, ichnell nach dem Bosporns verichwand. Bir batten weber Berlufte, uoch eine Savarie.

Die Rampje bei Rut el Amara

Ronftantinopel, 9. Jan. (B. I.B. Richtamtlich.) Die Agentur Milli melbet: Der englische Rriegebericht vom 30. Rovember behauptet, daß wir bei dem von unferen Truppen am 12. und 18. Rovember gegen die englischen Stellungen bei Rut el Amara durchgeführten Angriff 2500 Tote verloren baben und daß die aus Englandern und Indiern bestebende Abtilung in der Racht vom 17. jum 18. November einen vorgeschobenen Schübengraben überrascht und dreißig Soldaten getotet und elf Gefangene gemacht habe. Gerner behauptet der englische Kriegsbericht vom 26. Rovember, daß die Englander nur zwei fleine Ranonenboote verloren haben. Die englifche Behauptung betreffend die von uns bei bem Angriff auf Rut el Amara am 12. und 18. Rovember er-littenen Berlufte ift falfc icon aus bem Grunde, weil wir an diefem Tage überhaupt teinen Angriff unternommen haben. Die zweite Behauptung betreffend den Sturm einer englisch-indischen Abteilung in der Racht vom 17. zum 18. November und die Gesangennahme türfischer Soldaten ift gleichfalls eine Luge, da die Englander feinen Schritt aus ihren Schützengraben gu mochen wagten. Bas die dritte Behauptung betrifft, fo baben wir außer den Schiffen, die wir erbeuteten oder gerftorten, das Kanonenboot "Chimean" verlenft und bas Schiff "Emiba" zerftort, die alle gur Flufilotitlle des Zeindes geboren. Bei Rut el Amara erbeuteten wir ferner das unverfebrie Ranonenboot "Firifleffe". Das wir "Selman Bat" ge-nannt haben, und das am 20. November die belagerten Stel-lungen der Englander ju beichießen begann. Der furg ermahnte englifche Ariegsbericht mideripricht vom Mu-

Amerita und die Bentralmachte

Rem Dort, 10. Jan. Die Beitungen bruden bie Befriedigung barüber aus, bag nunmehr jegliche Edmierigfeit in ben Berhandlungen gwijden Amerifa und ben Bentrafmachten befeitigt fei, wenngleich bie Mmachungen swifden beiben Bartelen noch nicht befannt geworben feien. Die "Borfb" treift ben Teutiden Botichafter bon Bernftorff ale benjenigen Manu, bem bas Sauptverbienft bei ber gladlichen Löfung ber Differengen gufalle.

Portugal foll belfen

London, 10. 3an. Die "Times" erinnert in einem Leitartitel baran, baf Bortugal ju Beginn bes Rrieges bas Anerbieten gemadt babe, ein beer nach Glanbern ju ichiden. Die englische Regierung babe biefes Anerbieten bamals gunftig aufgenommen, gefcheben fei feboch nichts, ba das portugiefifche beer nicht bereit gewefen fei und bas Schapamt fein Gelb gur Berfügung gehabt habe. Auch war es bedentlich, für Bortugiefifch-Oft- und Weitafrifa bort Truppen gu entgieben, ba mit einem Augriff ber benachbarten beutichen Rolonien gerechnet werben mußte. infolgebeffen feien die Teuppenabteilungen in ben portugiefifchen Kolonien verftarft morben. Die "Timed" ift jeboch bavon übertengt, das Bortugal tren leinem Bur Rriege feilnehmen werbe, wenn England bagu aufforbere.

Die "Friedenogebanten"

Roln, 10. 3an Die "Reuen Buricher Rachrichten" melben nach ber "Roln. Bolfogtg." aus Wien, bag ber Artifel "Friebenogebanten" ber "Reuen Burder Beimng" nach Berlautbarungen in eingeweihten Rreifen aus ber geber bes Wieners Dr. Alfred Bermann Gried ftamint, bes befannten Bagififten, ber in engen Begiebungen gu bem ruffifchen Bagififten Staaterat Block ftand und noch in Begiebungen an bem frangofifchen Friebenöfreund Conftant D'Efrournelles und anderen Auhangern ber

Friebensbewegung in ben Entente- und neutralen ganbern Reben oll, aber zu maggebenden politischen Inftanzen in Wen und Berlin feine Bertrauensbesiehungen bat. Der Korrefponbent bemerti bagn: Mit ber Kundgebung, baß Fried ber Berfaffer bes Artifels "Friedensgebanfen" in ber "Reuen Jürcher Zeitung" ift, fällt jebe Bebeutung bes Artifels in ernsthaften Rreifen vollends babin. Anberweitige Erfundigungen beftatigen, baft Grieb ber Autor bee Artifele ift.

Die Tenerung in Rugland

"L'Information" bom 7. Januar bringt folgenden Andgug aus der "Tailn Mail" über die Teuerung in Rugland: "Der Grund ber Teuerung ift nicht Mangel an Getreibe ober anberem Lebensmitteln, fonbern Mangel an Transportmitteln. Tas Land buft fest bafür, bag co trop ber Warnungen einfichtiger Manner feine Gifenbahmwege fo vernachläffigt bat, Deute muß man bebhalb für 1 Bib. Butter 3.75 Franco, für Gleifch breimal foviel wie im Grieben, für Bemufe unfinnige Breife bezahlen, 1 Blumenlott foftet aligemein 2.50 France. - Aber auch bei einem vollftanbigeren Gifenbahninftem mußte Ruftland vielen Lurusarrifein entjagen, bie es aus bem Ausland über bas Meet begiebt. Fruchte und Blumen find nur noch Millionaren erschwinglich. Zitronen find faft unauffinbbar. Crangen nicht unter 60 Ct. pro Etud ju baben, Gine Birne mittlerer Qualitat foftet 70 bis 90 Ct. ein tleiner Apfel 40 Gi. - Auch andere Artifel find febr feltem geworben. Geife ift faft gang berichmunben."

Granfreiche Materialmangel

"Material für bie Geburengraben" verlangt Compere-Morel im Leitartifel ber "Dumanit" vom 6. Januar, ben bie Benfur frellenweise gestrichen bat: "Wenn wir wollen, bag bie Goldaten ber vorberften Linie burchhalten, burfen wir nichts zu ihren Gunften vernachtaffigen. Geit Beginn bes Winters ift an vielen Stellen bas Material ber Schupengraben verborben und und rauchdar geworden ber Schufengraben verborben und und rauchdar geworden burch Regen
und Beichiefungen micht erfest worden. Trop ber unaufhörlichen.
Bitten der Gräbeninsassen, die immerwährend das allernötigste Material
ansordern, gesangt nichts borthin. Wenn unsere Regierung unsere Armre
in guter Moral und vortrestlicher Gesundheit erhalten mill, dann muß
sie unseren Bosbaten die Gewißbeit geben, daß nichts für sie vernachlating werd. fairigt wirb."

Ginidrantung bea Poliverfehre

dus London melbet man ber "Brff. 3tg.": Die engliiche General-Boitvermaltung teilt mit, baf fie aus Sparfamfeiterlichfichten ben Boftbienft an ben Sonntagen für die Broving und für bie Borftabte Loudone aufgeben wirb.

Gine zweite Rriegsauleihe in Frantreich

3m Palnis Bourbon bereitet Ribot die Abgeordneien auf Die Rotwendigfeit einer zweiten Ariegeanleihe von mindeften 8 10 Dilliarden für nachften April vor. Bahricheinlich wird auch der Rotenumlauf der Bant von Branfreich auf 20 Milliarden erhöht werden.

Beindeslob flingt

London, 9. 3an. (B. T. B. Richtamtlich.) Das Wochen-"The Ration" veröffentlicht einen Brief ber englischen Mergtin Elfa Scarfett Songe, Die aus Gerbien iber Berlin nach England gurudgefehrt ift. Gie befand fich mabrend bes beutiden Ginmariches in Gerbien und erfebte ben gangen Gelbaug, Gie

Gegen alle meine Erwartungen war bas Berhalten berbeutschen Armee in jeber hinlicht ausgezeichnet. Die Solbaten betraten fein bewohntes Suns ohne Erlaubnis bes Befipers unb natmen nichts ohne Bezalftung ober Requisitionsidein, Riemals babe ich vergebens einen beutschen Solbaten gebeten, mie bie Salfte feines Brotes für bie ferbifden verwundeten Soldaten gu geben; meift gaben fie mir bas gange. 3ch ichnitt eine Salite ab und gab die andere gurud. Rachdem ich einige Wochen mit beutschen Mergten vom Roten Rreug gusammen gewesen war und zu erfennen begann, einen wie fallichen Einbrud alle Englander von unseren Feinden haben, beschlaft ich, um die Er-laubnis nachzusuchen, nach Teutschfand geben zu burfen, unt felbit gu feben, ob ebenjo faliche Borftelfungen über die Beband-tung ber britifden Gefangenen in ben Befangenen ag en berr chten. 3ch erhielt bie Erfaubnis und fand meine Annahme gerecht. fertigt, baf es unferen Leuten gut gebt. Ein tanabifcher Gergeant in Giegen jagte mir: "Benn einer fich gut aufführt, wirb er über nichts ju flagen baben" Fraulein Bunge ichlieft nach ihren Beobachtungen feien Deutichlands Diffsanellen noch weit babon entfernt, ericopft gu fein. Es berriche fein Mangel an Lebeng. mitteln und auch nicht an Lugusartifein.

Modlin-Rows: Georgiewot

Ga ift beftimmt morben, bag an Stelle bes Ramens Romo. Georgiemof von jest aber wieber ausschlieftlich ber alte gelchicht. liche Ramen Moblin angewendet werben foll und gwar mit bem Bufan in Bolen gur Unterfcbeibung bon Moblin in Bofen.

280 wird ber Arieg entichieben

London, 10. 3an. "Daily Chronicle" gibt nach bem Remnorten "Outloof" ein Interview feines Avrreiponbenten mit Caonom wieber. Safonow erffarte bie Balfanfrage als Rebenfache. Der Arieg merbe in Belgien und Bolen entidieben.



Verwendet "Kreuz-Pfennig" Marken out Briston, Karten upw.



Die Prise der Britannia

Ergählung von Copbus Bonbc.

Maddeniet untferen

3. For festing. So tam ber Rapitan auch einmal wieber mit einer Trift Stlaven. Bur mich aber brachte er ale Geichent eine Stlavin mit, ein junges, liebes Mabden, von Gestalt wie eine fee und fo buntet wie ichwarger Sammt. Ihre braunen Augen ichienen in einer golbigen Bernfteinmaffe gu ichwimmen, und ihre 3abne waren bon blendendem Weift.

3dy habe gefdrien por Freude über bieles Weichent und wehrte mich nicht, ale er bafür meine hande fanger und heftiger

tüğte, ale ichidiich war

3d taufte bie Stlavin auf ben Ramen Relly und pupte und fomildte fie, wie ich fruber meine Lieblingepuppe geichmild: Latte, idunudte fie mit golbenen Salofetten und Fingerringen, bie feltfam gegen ibre fammetidsvarge Saut abftuchen, und berhatichelte und vergog fie auf jebe Beife.

Meine Eltern lieften mich gewähren; ich war ja fo allein und mußte etwas haben, womit ich spielen und woran ich meine Laune austaffen tounte: entweber einen bund, ein Bferb ober eine Mavin. Und wie ein unvernünftiges Tier murbe fie auch von mir behandelt. Wenn ich ichlechter Laune war, foling ich fie, trat fie mit meinen Gugen und tonnte fie ftunbenlang qualen. Eching ich fie, froch fie por mir auf dem Boben wie ein Dund und flifte meine Buge, und batidelte ich fie bann wieber, meiner Qualereien mube geworben, fuichelte fie fich an mich wie eine ichnurrenbe

State. Die Beit fiei fcmell und balb mußte ber Stlaventopitan wiebertommen 3ch begann in meinen Gebanten mich mit ihm ju beichaftigten, folgte ihm auf feine Abenteuerfahrt nach ben fernen Ruften und malte mir ans, wie er bie ungezügelte Banbe feiner Mannichaft burch feinen eifernen Billen meifterte.

3a, fo erfchien er mir wie ein Belb, wie ein Mann, ben

- heimlich ju lieben begann

Mcb. batte er erft Gelegenbeit gehabt, einmal mit mir allein ju fein, mir feine Liebe ju erflaren, ich batte ibm nicht gewehrt; bann mare alles andere gefommen, ale es fam, bann batte ich au ibm gehalten und batte bie Einwilligung ju einer Ghe meinen Eftern abgebettelt, und bas Unglud mare nicht fo über uns bereingebrochen, wie es nachber fam. 3ch brauche euch nicht auseinanderzuseben, daß bie Anschauungen im Suben über ben Effavenhandel gang anders waren wie bei Guch.

3d begann ben Tag beift berbeiguschnen, ba ber Ravitan bem Rapitan ber, Die er ihm wieber überreichen follte. Rach

fommen mußte; was wurde er mir diesmal als Geident bringen und - welche Benbung in meinem Leben wurde er bringen? Taft es bicomal ju einer Enticheibung tommen wurbe, fühlte ich

Enblich fam er und brachte eine Trift ausgefucht icone und fraftige Stlaven.

Als bie Berren mit bem Sandel fertig maren, famen fie in den Solon, wie es icon jur Gewolnheit geworben mar. Ter Rapitan fab mich bei ber Begrufming an mit einem Blid, ber bis tief in meine Seele brang und mich innertich bell aufjauchgen lief, und mas fein Blid mir nicht fagte, fagte fein banbebrud, ben ich beimlich ermiberte.

Run überreichte er und allen Weichente: meiner Mutter ein Stud prachtvolle indifche Geibe ,ben Britbern foftbare Biftolem und mir - ich hatte es beimlich erwartet ;- ein golbenes Armband mit Juwelen befett, und einen Ring mit einem munbervollen Brillanten. Es war ein foftbares Gefchent und eigentlich nicht ichidlich ba wir uns bod als Frembe gegenitberftanben: ich zögerte, es angunehmen. Diefes Bogern aber wurde unfer

Der Bater, ber fich aus fleinen Berhaltmiffen emporgearbeitet batte und feine garten Umgangeformen befag, mor nicht jo ffrupules; er jah mein Jogern und rief in feiner fauten, collernben Art: "Rimm nur ben Tand, Rieine! Bezahlen mußt ich es; ber Mann numnt mir im nächsten Jahr für die Stlaven jo viel mehr ab, baff er boppelt wieder auf feine Roften Louint!

Rapitan Tooren murbe rot. Er erbob lich und lagte ernit: Sie irren fich, Berr. Ich ichenke es ber Genorita, weil ich bie verehre und . Allo furs und gut, berr, ich liebe Ihre Toditer und bitte Gie biermit: Weben Gie mir Doloring gur Stan.

Bir alle - ich am wenigsten - waren über biefe ploptiche Benbung vollig verwirrt. Da brach mein Bater in ein ichalfenbes Gelächter aus, in bas bie Braber einftimmten, "Menfch!" rief ber Bater bagwifden, "wie fommen Gie bagu? Gie fonnten ja Bater bes Mabels fein, und nun wollen Sie fie gur Grau!" Er lachte wieber barauffos; ibm fam bie Gade hochft fomifch vor. "Tas ichlagen Gie iich aus bem Ropf, Lapitan; Die Meine muf minbeftens einen General ale Mann haben "

Rapitan Dooren fagte nichts. Ohne ein Bort zu fagen, verlief er, ben Ropf bor Scham und But rot, die Dagienda, und ich lief auf mein 3immer, wo ich mich weinend auf mein Bett wart.

Mein Bater ichidte einen Stlaven mit ben Gefchenten binter

Aleine politische Rachrichten

Bonn, 10. Jan. Gine Ratholifenversammlung batte bas Zentraltomitee ber Katholifen Bonns auf heftern Abend in ben Saat bes Bonner Burgervereins einberufen. Recht zahlreich waren bie tatbolifden Mitharger bem Rufe gefolgt, fobag ber große Canl bicht belest war. Berr Universitätsprofeffor Dr. Martin Epabn iprad über "Aufgaben und Soffnungen unferer Bufunit". Ginleitend geigte er, wie ein leberbfid über bie nationale Entwicelung unjeres Boltes im vergangenen Jahrhundert nicht immer gufriedene Erinnerungen bringe. Als nationale Bufunftefrage auf bem Gebiete ber auswärtigen Bolitif ftellte er u. a. bas Bufammengeben mit Defterreich-Ungarn bin, bas eines ber bornehmiten Erbteile ber Bater gerabe unferes tatholifden Bolfsteiles fei. Much bei ber Umwandlung ber gegen und gerichteten öffentlichen Meinung tonne gerade ber Katholigiemus auf Grund des in feiner Beltanichauung gegebenen tonfervatiben Empfindens in erfter Linie mitarbeiten. Auf innerpolitifchem Gebiete berührte Rebner baut tiadlich bie fogialpolitifden, wirtidaftepolitifden und bie religide-fittlichen Aufgaben.

Gerichtsfaal

h. Frankfurt a. R., 10. Jan. Bor bem Schwargericht begann beute bie für zwei Tage vorgefebene Berbandlung gegen ben Treber Grans Abolf Bauer aus Bergtheim bei Burgburg wegen Morbes an ber Ratharina Oberft aus Granffurt. Am 11. April 1915 fanben Ediffer gwijden Blorebeim und Raunteim im Main bie gerftiidelte Leiche einer Gran. Man ftellte bie Tote ale bie 24jabrige Ratharina Oberit aus Granffurt felt, bie feit bem 19. Tegember 1914 veridwunden war, und ermittelte auch augleich, baft bas Dabden einem Luftmord jum Opfer ge fallen war. Ale Tater ermittelte man ben 22fabrigen Dreber Bauer, ber bie Rleiber ber Oberft verlauft ober verfcbenft batte Bauer befand fich gerade wegen eines Diebitable in Unterluchunge taft, ale man feine Tatericaft feftgestellt batte. Den Borlit in ber Berhandlung führt Landgerichtebireftor Gaebler, Die Ber teibigung Rechteanwalt Stroinelp, bie Anflagebehörbe vertritt Stoatbanwalt Meder. Geladen find 33 Beigen und funf Sachberftanbige. Nach bem Eröffnungsbeichluß wurde bie Ceffentlichfeit ausgeichloffen. Der Angellagte gab auf Die Frage bes Bor fipenden ben Mord gu und ichilbert bie Borgange ber Zat, Er beftreitet bie Abficht bes Morbes, fonbern habe ber Oberft, weil lie ihn wegen Zuhälterei anzeigen wollte, nur in blinder Wut bie Reble zugeichmurt. Er bestreitet auch, baft er dem Madchen 80-100 Mart, die es bei sich subrte, abnehmen wollte.

Naden, 7. 3an. Die Landwirtin Josepha Dobmen aus hacren bei Nachen, welche wegen Milchfälichung wiederholt beftraft murbe (bas leptemal mit 300 Mart Gelbftrafe), hatte abetmals ber Mild sehn vom hundert Baffer zugesest und fie hier als Bollmild verfauft. Die Stroffammer verurteilte fie deshalb zu awei Bochen Gefängnis. Außerdem erfannte fie auf Beröffentlichung bes Urteile in brei fiefigen Betrungen.

Aus aller Welt

h Julba, 10. 3an. Mit Buftimmung bes Magiftrais befichlof ber Kirchenvorftanb ber Stadtfirche bie Ginichmelgung bes Gesantgelaurs und bas Metall ber Deeresberwaltung jur Ber-fügung ju ftellen. Tafür wird die Stadtverwaltung der Kirche ein neues Geläut verschaffen.

Giegen, 10. 3an. Grl von Grolmann, bas am Conntag feinen 100. Geburtveng frierte, erhielt aus biefem Anfag eine Bulle von Aufmerkfamfeiten; u. a. fanbten Telegramme ober Bludmunichichreiben die Rafferin, Die Großbergogin Luife von Baben, bas beififde Großbergogepaar (biefes fanbte auch fein Bilbnis), einzelne Mimiter, ber Brobingialbireftor und bie Stadt Gieffen. Die Gefamtfamilie bon Grolmann übermittelte ihrem alteiten Gliebe eine mit 81 Unterichriften verfebene Abreffe.

Berlin, & Jan. In Gegenwart sabireicher bochgestellter Berfonlichkeiten ift beute bie beutiche Ariegsausstellung in ben Musfrellungsballen am Boo feierlich eröffnet worben

Dresben, 8. 3an Bielbegefrte Boften icheinen bie ber Burgermeifter zu fein, Mir bie erlebigte Bürgermeifterftelle in Geithain, einer Meinen Stabt von 4000 Einwoffner im Ronig. reich Sachien, baben fich nicht weniger ale 1112 Bewerber gecemeldet. Aus einer Sammlung von Obkkernen, die zu Def und Biebfutter verarbeitet werden, bat man hier 12 000 Mark gelöft, von denen 10 000 Mark dem Roten Krenz Abergeben und 200 Mark anderweitig zu Kriegsbiffen verwendet find,

Breslau, (Beilung ber Pferberanbe?) Der Bresfaner Tier-argt Dr. Roth hat ein iprzielles Geilmutel, "Cutain!", gegen bie febr anftedenbe, gegeuwärtig befonbere verbreitete Bierberand gefunden. Auf Grund der norfiegenden ffinischen Befunde folf bereits Im britten Tage ber ichlafraubenbe Judreis aufboren, und nach furger Beit entifeht auf ben fablen Sautstellen neuer Daarmuche ale Beichen ber Deilung.

Mettenbeim, 8. 3an. Gelbitmorb berübte bie 23iabrige 3nduffrie-Lebrerin Ratbarina Schmitt. Gie wurde in ber Scheune erbangt anigefunben.

Stuttgart, 10, 3an, Sonntag frah murbe im Teuerbacher Balb ber Arbeiter Beblar aus Betl ermorbet und feines Wochen lobnes beraubt aufgefunden, We maren ibm ber Schabel ein

einer halben Stunde fam er infeder gurud und gab bem Bater bas

golbene Armband, bas in mehrere Stude gerbrochen mar, Bie ber Ropitan biefes Armband gerbrochen hatte", follte ber Stiave bestellen, "wurde er ben hodimut bes Bifangers brechen," Mein Bater lachte bagn und batte bie Gade balb

bergeifen. Etwa ein Biertelfahr fpater butten mir ein Better, wie wir es gerade beute bier tiaben. Der Sturm fam bie Berge beruntergeiegt, fuhr teulend um bie Sanfer ber Sagienda und ting mit gewaltigem Braufen in ben Kronen ber Baume,

Wegen Abend ichien ber Sturm gugunehmen - genau wie , und in ber Blantage wurden Borbereitungen getroffen, die Ernte por feiner But ju ichugen,

Mui ber hagienba trat allmablich Rube ein. Das Rumpeln ber beimfehrenben Bagen, bas Schimpfen ber Auffeber, bas Biebern ber Bferbe batte aufgebort: Die Effaben maren in ibren Gutten, und nur bas Braufen bes Sturmes war ju boren. Bater machte mit feinem Oberanffeber feine gewohnte Munbe, um fich ju überzeugen, baf alles in Ordmung war. 3ch ging nach meinem Zimmer, fleibete mich mit bille Bellns aus und legte mid ju Bett. 3d borte bann noch, wie Bater braufen auf ber Beranda mit bem Auffeber iprach, lag noch eine Weile wach und traumte bon bem fconen, mannlich folgen Chaventapitan, ber gewif brongen auf bem fturmgeweitschien Deer mit ben Beffen tampfte, weinte wohl auch ein wenig fiber meine getauschten Doffnungen und ichlief ein.

Mitten in ber Racht werbe ich von Rellos gellenben Schreich gewedt. Roch halb im Schlafe, febe ich ben roten, fladernben Edein eines farten Branbes, bore wilbes Edreien und fnatternbe Glintenschuffe. Da geriplitterten bie Scheiben meines Genftere, es wird aufgeriffen, zwei bunte Gestalten ichwingen jid, berein, man padt mich, ein Juch wird mir über ben Ropf, geichlagen und um meine Arme gebunden. Dann wurde ich trop meines Stranbens binausgetragen, auf ein Pferb von einem Reiter gehoben, ber mich in feine Arme nahm, und unter wilbem Rujen und Echreien und einem Sagel von Glintenichuffen ging es in rasendem Galopp binaus in die Racht.

Bor Angft und Aufregung und auch wohl wegen Luftmangels verfor ich die Beflumung. - Ich wachte erft wieber auf in ber Rajute eines Schiffes. Ein Mann ftanb über mich gebeugt und rieb meine Schlafen mit einer icharfriedenben Gifena (ho war ber Mann, bon bem ich beimlich geträumt ihatte: Rapitan Beter van Tooren.

(Bortfegung folgt.)

ine bier frates (point (bo bere be

aute be

Hetlie be ent in fee Be aledbab enlarbe TAME IN CO. den Si napuser na Espi Bin jegt riefran rieb na plung eriolgen beiträge en mert bur bor gering. non Leb

> Camilita. Martig!

bett. T

er fura

abumbo. I gis i MINDS in cripe reiden meiften Magabl diritt ang 31 einer. ben Le Semval ein Bi Ecconi Must n mub be Borline

ningen

Minun

Hiblid:

ionber o

olle t lieto e Denn (V rivigter iobann tic fo Rotper Des Sod Innfite Rird)er 19. Sci burch i Berrn Berner ipempe

embete Der 3 Birfer Die Er febrer Rift be Balene

Marie

Spotel

extrag District, it 17 30 Berla tene Serm midit

Maure gehm

Daitti

in Mr

made Blirg einfo BH \$

a batte bas. bend in ben dreich waren tops sant tin Spabn funit". Ein. ale Guimide. et immer 34 Bufammen. ebmiten Erbes jei anch ntlichen Meises in jeiner no in exiter Ubrte Rebner, ben und bir

Schwargerlicht ablung gegen ei Bürgburg confinct. But и инф Жаниan ftellte bie furt feft, bie nd ermittelte m Cofec ge tigen Dreber identt batte. nterindunga en Borfitz in er, bie Berborbe vertritt b funt Sade e Belientlichnge bee Bor-

sem Mädetsen Tobmen aus richerholt be-, hatte aberund fie bier tille lie bed. erfannte fic MACH.

ber Tat, Er Oberft, weil blinber Wut

Lagistrate bebinelaung bes ing jur Berig der Kirche as am Sonnm Anlah eine

ne ober Willd. e von Baben. fein Bilbnis), Stabt Gieffen. brem älteften hodigelteffter

Hung in den einen bie ber neisterftelle in er im Könige Bewerber nen, die zu Del 12000 Mark на пвесоевен thet find.

redfaner Dieror accen bie Befunde foll ccis aufhören, ctifellen neuer bie 28 abrige

m Teuerbocher cinca Bochen-Schabel einbem Bater bas ben war.

batte", follte

n der Scheung

ses Blianzers e Sade balb Better, wie Dogiendn und Baume.

- genau trie gen getroffen.

Tas Anmpelu Muffeber, bas en waren in war su boren. white Runde. 3d ging noch and und lente auften auf ber feife work und enfanitan, ber it ben Wellen ne getäuschten

enben Schreien en, fladernben ion junt fnotbethen meines ten ichvinges ber ben Kopf un wurde ich erb bon einem unter wisbem diffen ging es

wegen Lufts te erft wieber liber mich wedenben Gifens traumt ibatte:

Dienstag, 11. Januar 1916 fogen und ber Sale burchichnitten, Gin ber Tat verbachtiger

estanbeiter ift perhaltet morben. bott aus Meerreitig bergeftellten Schnape brei Berjanen geftorben, eine pierte ringt mit bem Tobe. Ter Schnapebrenner murbe ber-

fiet, Die Brennerei nebit ben Borraten murbe beidilagnabmt. Buffau, 8 3an, Geitern Abend entgleifte gwifden Reuan und Bienningbach ber aus bem Rottal fommenbe Lofalgug b liel Die bobe Walbboidung binab. Der Damm war burch bas battenbe Regenwetter unterspult worden. Der Lofomotivführer mitte getotet, feche Reifenbe fduver, jehn leichter verlett.

Mus Banern. (Mehlspeisefarten.) In einigen Stäbten ganerns baben die Magistrate berordnet, daß jeder Gaft, der in einem Birtsbaus ober in einem Dotel eine Mehlspeise verzehrt, weben der Bezahlung eine Mehlspeisefarte abgeben muß. Die für nicht Boden lautende Mehlspeisefarte auf ein Pfund Mehl wird biesem Zwede, in fleine Kationen eingeteilt, von den Magieraitu ansgegeben.

Mus Bhilabelphia wird berichtet, bag eine furchtbare ferfoften in einer ber Bulberfabrifen von Dupont bei Carnen ferint ftattgefunden bat. 13 Perionen wurden getotet und mehrere gere vermunbet. Ein fpateres Rentertelegramm aus Bhilabelphia nat: Bei ber Erplofton in ber Bulveriabrit von Tupont find Berfonen getotet worben. 18 000 Arbeiter find bort Tag and Racht mit ber herfiellung rauchlofen Bulbere und bon Bifrindiere befichaftigt. Es wurde eine Unterjudung eingeleitet.

Aus der Provinz

methe ber Belbengraber auf unferem Briebhole vergroßert Rachem in biefer Boche die Leiche bes Gemeinbeletretare, bes Unter-Biglers Muller, unter großer Teilnabme ber Burgerichaft, er Bereine Tobbrims und eines Kommandos der Garnifon Bielbaben gur letten Rube geführt murbe, erhielten beute bie etflorbenen Krieger Wehrmann Griebrich Rraus und Lanb. ernmann Briebrich Beber babfelbe Girengeleite jur friebden Bafbfidtte Muller und Rraus maren infolge ber Rriego rupugen erfrantt und berftorben in ber Deimut, wahrend Beber Ceptember in Aufland gefallen war, bei Echanlen beerbigt nbe und in diefer Woche bon bort jur heimat überführt. jest ruben feche Belbenfohne Lopheime au dem bereitgeffellten remplab unferes Friedhofes. - Geit Januar ift bie blaberige esfrantentaffenttelle baltier aufgehoben und ber Gefchiftsbereieb nach Schierftein verlegt. An- und Mbmelbungen, fo.vie Ab-polung von Krankengelbern tonnen bagegen in Tobbeim weiter erfolgen und gwar im Daufe Schierfreinerftrafte 5. Die Ruffen-beiltage werben burch einen Boten abgeholt. Bom 10. Jan. an nerben auch babier Butterfarten ansgegeben. Doch ift bie Bom Rreife ber Gemeinde abermiefene Buttermenge fo ering, baf jebe Simebaltung für jebe Woche nur " Pfund ereinen tann. Ausgegeben wird birfelbe in ben Buttergeichaften ben Lebr (Friedrichte, und Roffel (Bilbelinfer.)

Biebrid, 10. 3an. Gin Ungludefall ereignete fich am Sandtagabend auf bem Bahnhof Biebrich-Dit. Gin bortfelbit betaftigter Wiahriger Dann murbe beim Ueberfchreiten ber Geletfe von ber Mafchine bes D-Buges 250 erfaßt und jur Geite geichleubert. Dabet erlitt er fold schwere innerliche Berlehungen, daß er furs noch seiner Einlieserung in bos ftrantenhaus verftarb. Rübesheim, 10. Jan. Der hiesige Berichonerungsverein

Ill feine 54. Jahredbauptberfammlung am Mittmoch, 12. 3an., penbe 6 Uhr, im Gaftbaus Beil ab.

II. Soch beim, 10. Jan (Tronerfeler.) Gin großer Trauer-gig bewegte fich beute burch bie Strafen unferer gerühmten Mainstadt. Galt es boch, unferem babingeschiedenen Allisurgermeister berrn Bernbard Siegfried bie tente Ehre ut ermeifen. In bem Trauerfondufte bemerften wir neben gobireiden Leibtrogenben ber biefigen Einwohnericaft mohl bie meiften Bereine Dochheims mit ihren umflorten Jahnen und eine mant Bertreter bes geiftlichen Stanbes, Gine Militartapelle fritt bem Sarge vormes und fpielte Tranerweisen, Am Grabe ung punadift ber Kirchenchor ein finnmungevolles Grablieb. In einer Aniprache entrollte herr Stadtpfarrer berbern eingangs ben Bebenogung bes Entichlafenen, ber fein ganges Leben ber Bempaltung ber Zivilgemeinde Sochheim gewidmet und nabezu ein Biertelfahrfrunbert an ber Gpite berfelben geftanben bat, Sobann bob er bervor, wie et ftets bemüht gewesen set, sein Ant mit Weisheit, Klugheit und Gerechtigkeit zu verwalten und betonte dabei auch seine Berbienste als stellvertretenber Borsthenber bes fatholischen Kirchenvorftandes. Wichtige Errungenschaften ber sortichreitenben Zeit jeien mabrend ber Tienft-fahrung bes Burgermeisters Siegfried in ber Gemeinde ber-lerpert und biefe bamit ber Stufe ihrer gegenwärtigen erfreuichen Entwidelung entgegengeführt worden. In feinem Brivatien fteftte er feinem mabehaft driftliden Banbel als porbilblich bin, wie er ibn in ben Tagen feines Birfens, und befonbers icon am Feierabend feines Lebens gezeigt babe. Go polle bie Stabtgemeinbe Sochheim ihrem verblichenen Oberhaupte feid ein bantbares Andenfen bewahren. Dierauf wurden über bem Grabe bie üblichen Safven abgegeben gur Berung bes Berewigten ale altiver Krieger bes Jelbzuges 1870/71. Nachbem lebann bie Musikkapelle in kunftvoller Weise bas Tonftud: "Wie ie fo fanft rub'n" porgetragen, legten Bertreter ber einzelnen depericatien und Bereine Rrange am Grabe nieber Seitens Des Magiffrate und bes Stodiverorbnetenfolfeginme friftete einen funftvollen Arang Berr Bürgermeifter G. Argbacher; feitens bes Altdenvorftanbes und ber Rirden-Bemeinbevertretung Berr Birft. Saarbourg, feitens bes friegervereine Derr Stabtberorbneter M. Schafer. Im Namen bes Lehrerfollegiums geichalt biele Ebrung burch herrn Reftor B. Auces, im Ramen ber Turngemeinde burch herrn Stadtrerordneten 3. B. Giegfried und feitens bes Geftruer bedt fich bas Grab noch mit vielen berrlichen Blumenbenben ber Freunde und Bermanbten bes Berblichenen, Damit enbete die einbruckovolle Trauerseier, die so recht das Gepräge ber Innerlichseit und allseitigen Teilnahme trug. So möge nun ber Dabingeschlebene in filler Grust ausruben von seinem Birfen, bem großen Oftermorgen entgegenfdlummern und ewig Die Krone ber Berffarung befigen, Ja, er rube in Frieben!

Margheim, 9. 3an. Bei ber geftrigen Tretbjagd in un-

f. Frantfurt a. M., 10. Jan. An ber 3bfteinerftraffe marf ich beute vormittag ein junger unbefamiter Mann por ben Biedbatener Gilgug. Er murbe überfahren und auf ber Stelle getotet, Ronigftein, 10. 3an. Mm nadften Sonntag wird ber Marienverein mit ben Chulerinnen bes St. Annainftitute im Sotel Brocastu eine Abendunterhaltung veranftalten, beren Reinettrag einem wohltatigen Zwede guillieft. Das Brogramm geigt

Durchweg patriotifche Kummern h. Aus bem Obertaunustreis, 10. 3an. gur ben atmgen Bereich bed Rreifes erlieft ber Lanbrat bon Bernus ein Raudwerbot, bas allen Jugenblichen von wemiger als Jahren bas Tabafranten unterfagt. Ten Sandlern mirb ber berfauf von Bigaretten, Bigarren an biefe Berfonen berboten. derner burfen Jugenblide ohne Benfeitung ihrer Gitern ober ormlinder leine Birtebaufer befuchen und fic nach 9 Uhr abends nicht mehr auf öffentlichen Strafen und Blaben berumteeiben.

moiberhandlungen werben mir Gelbstrafen bis gu 30 Mart ober

buitftrafen genhubet. Dieje begrufjendwerte Berordnung tritt beute Bus bem Untertaunusfreis, 10 3an (Abidup ben Bitbidsweinen.) Tas Ronigi. Landeatsamt erlaft folgenbe Anweitung: Da biaber faum Odnes gefallen ift, tit es nicht geftingen, Sauen obzuschieben und ich befürchte große Bilb. daben im Grublafte und Commer. 3ch erfuche bie berten Burgermeifter, in feber Gemeinbe, in ber Gauen vortommen, einen Rann ju bestellen, ber beim erften Geneefall bie Einen einfreift und mir die Ramen ber Perfonen, die in ber Gemeinbe Boligeifagben angeinffen werben tonnen, gu benennen, Bem-

irgendwe Sauen feltgestellt werben, ift folort ben umliegenben Gemeinden telefonisch ebenfo wie mir Mittellung zu mafben, bamit Bolizeisagben angeordnet werben. Es nus alles gescheben, bamit bei einem Schneefall bie Jagb guftanbe tommt.

Derborn, 10. 3an. Ginen Berluft von acht Enten batte ein hiefiger Burger baburch erlitten, baft er bor einigen Tagen gefochte Rartoffel auf ein Meffinglieb idattete und bieleiben nach zwei Tagen, ale fie Grunfpan bon bem Bieb angezogen hatten, ben Unten fütterte.

Montabaut, 10 3an Das Lehrerfeminar bat bie jest 51 751 Mart Golb an bie Reichebant abgeliefert, webei etliche frangotifche und englische Golbmungen eingerechnet finb.

Aus Wiesbaden

Stabtifche Butterverteilung

Im Aniching an die Befannimachung vom 30. Tegender 1915 wird diermit bestimmt, daß die am 3. und 4. Januar d. 3a. ansagebenen Butterwerfen für Gruppe II vom 10. bis einicht. 20. Januar, Gruppe III vom 21 die einicht 31. Januar, Gruppe IV vom 1. Jedenar ab Gältigfeit haben. Tie Karfen der Gruppe I find mit dem 9. Januar vorlitten. bem 9. Januar perfallen.

Berbot von Ansverlaufen von Bebe und Birfmaren

Ter Gouvernent der Heitung Mains erläßt folgende Befannt-machung: Mut Grund des g V d des Geieges über den Belogerungs-sesiand vom 4. Juni 1851 werden diermit für den Monat Januar 18de Art von Souderandversämten, wie Juventur- der Saifon Andoer-läufe, logenannte Weife Wocke- oder Tage, Provogandes und Ressam-klaufe, logenannte Weife Wocke- oder Tage, Provogandes und Ressam-klocken oder Tage, inwie Bersaufe unter Andindsgaum, von deradoe-sezen Breisen für Weds und Berstaufe unter Andindsgaum kon deradoe-sezen Breisen für Weds und Berstaufe, und bierand konsestionierte Vegenftände und für alle Strickweren verboten.

Mognahmen gegen ben "wilben Gandel" mit Bieh

Maßnahmen gegen den "wilden handel" mit Sien Allgemein wird angenommen, daß deim Rindoleh ein meiterer Küdgang der Bestände zu besändten ist, worin eine erndte Gefahr er-klicht werden nuch Ter Boridiag, ein Berdot ded Widdladtens zu er-latien, dürste deskield nicht in Arage kommen, weil das Kindoleh, das der Tandolert zur India, zur Anspannung und zur Milderzengung be-nugt, nur dann hortgegeben wird, wenn der Mangel an Antermittet dam swingt. Die Jerftstung einer ehrde verursacht is großen Echaden, und sie wieder aufgedanen, koftet so viel Mittel, Arbeit und Jent, daß sich niemand ohne Kot dazu entschließen wird. Ein Berdot des Abieblachtens ohne gleichzeitige Sicherstellung der benötigten Futter-mittel würde nichts nüren und nur eine unbillige Härre lein. Aus ähm-lichen Geränden ist eine Tockseung von Höckspreifen für das Kindoleh untwelich. Dagesen werden Erndaungen angehellt, ob es angebracht lei, den wilden Dandel, der preistreidend wirft und zur Abstohung iei, ben wilden Dundet, der preistreidend wirft und zur Abstohung aureist, einzuschednlich und zu diesem Zwede dem Viedhandel fonzei-ikondpflichtig zu wochen. In der Kundtsade kommt es darauf an, durch positive Majnahmen den Landwirt deim Turchhalten des Rindviebs zu untreftühren.

Die Sanbelovertrage bes Deutschen Reiches

Das Reichbimt bes Innern batie im Jahre 1906 unter bem Titel "Die Sanbefevertrage bes Teutiden Reiche", eine Bufammenfiellung ber geitenden Sanbeid-, Boll-, Schiffahrts- und Konfularbertrage bes Deutiden Reiche und einzelner Bunbedfreaten mit bem Ausland berausgegeben, bie bas auf biefen Gebieben Ende Juni 1906 geliende Recht sur Darftellung brachte. In Bortführung biefes Berfes ift im Reichsamt bes Innern eine Bufammenftellung ber feitber abgeichloffenen Bertrage gleicher Mrt in Borm eines Ergangungebanbes jum Saupte werf nebft einem Sachvergeichnis int bas Gefamt-mert herausgegeben worben. Der Ergangungsband fann im Wege bes Burbanbels gebeftet jum Breife von 7 Mart, gebunben jum Preife von 8,50 Mart bezogen werben. Der Erganzungebanb war bor Ausbruch bes Arieges abgeschloffen, in bem Houptband und bem Ergänzungsband ist mithin das beim Ariegsbeginne gel-tende Recht dargestellt. Die infolge und während bes Arieges eingetretenen Aenberungen find im Bormort bed Ergausungeban-bes nad bem Stanbe bom 31. Oftober 1915 behandelt

Der Cold gejangener Dffigiere

Man fchreibt ber "Franti. Sta.": Ueber bie Befolbung friege-gefangener ober vermifter Offiziere find in letter Zeit wieberholt unrichtige Angaben burch bie Breffe gegangen. Rach ben besteben-ben Befitmmungen verlieren friegogefangene ober permifite Offigiere ben Anfpruch auf Gehalt mit Enbe bes Monate, in bem fie friegogefangen ober permift find. Ueber biefe Zeit fringus barf indeffen von ben Kommandobebarben bas reine Gebalt (1/19 ber Ariegebefolbung) ober ein Zeit besielben bann bewilligt werben, wenn ber Unterhalt von Angehörigen (Chefrau und ehelichen ober legitimierten Abfommlingen) baraus bestritten werben foll. Für bie bobe ber Bewilligung gibt ber Grab bes Beburfmiffes ben Antalt. Bei entfernteren Angehörigen (Eltern, Geichwiftern, Geidmifterlindern ober Bilegefindern) find gleiche Bewilligungen nur unter ber weiteren Borausfegung gulaffig, baft ber Ariegegefangene ober Bermifte gang ober übermiegend ihr Ernabrer war. Der Anfpruch auf Gebalt für ben Cfifgier felbit beginnt erft wieber mit ber Rudfebr gum Truppenteil Gine Nachsablung bes Gehalts für bie Pauer ber Rriegsgefangenichaft ober bes Bermiftfeins finbet banach nicht ftatt. Much Bewilligungen gu Gunften ber friegegefangenen Offiziere felbit find nur in befonbere gearteten Muonakmetallen fratthaft, ba für ihren Unterhalt ber feinbliche Stoat ju forgen bat. Entfprechenbe Grundfage gelten auch für bir Lohnung Sempfanger.

Bum Gebachtnie an unfere Rriegehelben

Um bie Erinnerung an die Sohne Biesbabens, die in biefem Kriege gefallen find, in Wort und Bild feitzubalten, bat der Magiftrat fich enticklotien, ein Sommelalbum anzulegen, bas zum bleibenden Gebächtnis aufbewahrt werben foll.

Rene Gefcichte von Bicobaden

Mir werben um Aninahme folgender Reitz gebeien: Ta die beiden Geichichtswerke über Biesbaden von Broicius. Etwo (1877) und Archivar Aoth (1883) nummede, zwar ohne Beensträcktigung ihred bishorischen Beried, das deraltet zu beinahme ind, auch die Geschände der lepten deriftig Jahre unter der Arra Idell naturgemäß in ihnen nicht vertreien ist, das Stadtarchiedischen, dwirat Tr. Spiel mann, auf Grund seiner derschaden und Muterialiammlungen es übernommen, eine neue Geschächte Biesbadens zu liberden. Er läft dasch und die Keinenhart den neuer Geschächte Biesbadens zu liberden. Er läft dasch und die Keinenhart die nahmerschalt. Bederben, Korporationen und mierer Bestehnstand bitten, ihn dei einpaigen Anfragen in lokalen Jähren giligft zu unterstähen, ihm auch vorkemmende nötige Pesiaktigungen zu gestatten, wie ibg dies von der Siadtbedörde dereits zwarfenmmend zugefagt worden ih.

Der Beginn bes Balfangugvertehre

Die Adnigliche Geenbabnbereftion trelt mit: Der Balfangug-perfebr beginnt von Berlin und Minden am Samitag, bem 15. Januar, und von Konftantinopel am Dienstag, bem 18. Januar.

Scharfichichen

Echarschieben

Am 12., 13. 17., 18., 19., 20., 24., 35., 26., und 31. Januar
1916 sindet von vormittags 9 die nachmittags 5 libe im "Radenarund"
Scharlichieden fialt. Es wird gedeert: ichnitiedes Gelonde, einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Germe ungeden wird: Kriedrich König-Weg-Adfrinerstraße-Trombeserkraße-Weg binder der Remi-mauer ibis zum Keiseldachtal). Weg Keiseldachtal-Hickonicht zur Platter-straße-Tentelsgradenweg die zur Leichtweisköhle. Tie vorgenannten Welandes besindlichen, gehören nicht zum Gelahrenbereich und sind für den Versehr freigegeben. Jagbicklich "Biatte" sann anf diesen Welandes nicht wegen der dem Verreiten des abgesperrten Geländes nurd wegen der dem Verreiten der der dem Verreiten der dem der dem Verreiten des Schießliches "Radenarund" an den Tagen, an dem nicht geschoffen wird. Met Gelesständen der Grandung von der dem verreiten der dem verreiten der dem verreiten der Schießliches der der der der dem verreiten der der dem verreiten der dem verrei

Deutide Gefellichaft für Ranfmanns:Erholungobeime

Die Gesellicaft, bie im vergangenen Jahre auch die Fürforge tur die vermindeten und erfrankten Kriegsteilnehmer in Angrift ge-noumen bat, is bierbei in bandenswerter Beise von der bentichen Industrie und Kantmannisast und von zahlreichen Brivatversenren unter-stungt worden. Reuerdinos wurden der Gesellichaft nachsehende Ausbendunftügt worden. Meuerdinos wurden der Gefellickaft nachferbende Auspendengen gewährt: Director Aron Strick, in aleicher Firma, Verlin, 20 000 ML, Hermann Albert Gumfe, (G. m. b. O., Berlin, 5000 ML; Gustav Gords, Berlin, 3000 ML; And Bera, Edekun, 3000 ML; T. Strengel, A.-d., Brantburt a. M., 6000 ML; Boigt & Haeliner, MR.-Gef., Frantburt a. M., 3000 ML; Runde & Dued, Dagen, weitere 10 000 ML;

Jok Casp. Bod Södne, Dagen, weitere 5000 Mt.; Hannoveriche Artisfabrif S. Boblien, Hannover, weitere 10 000 Mt.; L. Manes, Mains, 3000 Mt.; Metallworfe Arbeim, A.G. Reheim, 11 000 Mt.; Romwerzienrat Hansworfer, i. Io. G. M. Hannover, Kordbausen, 5000 Mt.; Arth Anrift, i. Io. G. M. Aneil, Kordbausen, 5000 Mt.; Bibein, Sept. Ausserworfe, B. G., Gregen, 5000 Mt.; Eiegener Banf ihr Danbel und Gewerfe, A.G., Live, 5000 Mt.; Eiegener Banf ihr Danbel und Gewerfe, B. Gegen, 5000 Mt.; Annier Deinrich Montanbon, Wiesbaben, weitere 3000 Mt.; Ant B. Antenrich & Go., Frankfurt a. M., 1000 Mt.; Gouard Schott, Frankfurt a. M., 1000 Mt.; Chuard Schott, Frankfurt a. M., 1000 Mt.; Chuard Schott, Frankfurt a. M., 1000 Mt.; Edginernsabrif Wiesbaben, G. m. b. S., Biesbaben, 2000 Mt.; Engighnernsabrif Wiesbaben, G. m. b. S., Biesbaben, 2000 Mt.

Bohltatigleite:Beranftaltung für den Luftfahrerbant

Am 14 Januar, abends 8 Me, findet im Saale der Kasino-gesellschaft (Priedrichstraße) eine Wohltdtigseitsberanstaltung zum Besten des "Luftsahrerdanf" (E. S.) statt, beren Ehrenschutzamt Turckl. Frau Prinzellin Glischeth zu Schaumburg-Lippe übernommen bat. Die erften Rrafte ber Ronigl. Dofbühne: Fraulein Englerth, Frau Friedfeldt, Fraulein Gaubn, Frau Rramer, Sert Brot. Brudner, Bert be Garmo, Bert Rowaf und herr Scherer haben lich in ben Dienft ber guten Sache: gestellt. Die funftierifde Leitung rubt in ben bewährten Sanben bes Berrn Prof. Monnftaebt, beffen Tocher gemeinfam mit herrn hof-Bianiften Liebling aus München bas bier noch nicht aufgeführte, bom Bringen Lubwig Berbinand bon Bagern Tomponierte Melobrama Gott und Die Bajabere" vortragen wird. Im übrigen wird beinglich bes vielfeitigen und licher feffelnben Brogramme auf bie Blafate an ben Anichlagfanlen vermiefen. Der Reinertrag wird bem "Luftfahrerbant" G. B. sugeführt, welcher ben 3med bertolgt, die verwundeten ober verunglichten Luftfahrer und beren Binterbliebene gu unterftuben und ibre Gorgen gu erfeichtern Soffentlich ergibt ber Befuch ein recht gunftiges Refultar fur ben guten Swed. Ginlaftfarten gu b. 3 und 2 Mart find in ber bof-mufitalienbandlung von Bolff (Bilbelmftraffe 16) und abenbe an der Raffe Des Rafinos in ber Friedrichftrafe 22 von 6 Uhr ab celjaillit.

Der Bongo und Defterreiche Abriafufte

Der Jongo und Celterreichs Abriafüste
Margen Mittmoch abend, 8.15 Ubr. sindet im Gestsaal der Turngesellschalt der angefändigte Sertrag der Berliner Urania, gant. In großer Balt sieden sardenpräckige Lichtbilder an unsern Augen dorsüber. Auf dem Siege nach Trieß kommt wan ins Jiongotal der Tolmein, sieht Santa Lucia, Ganase und Blawe. Es dolgen sehr interechante und bestätende Bilder dem Dahre und der Stadt Trieß, auf deren Siedentung vom Bortragenden dinnemiesen wird: vorüber geht die Fahrungs sind die Bilder besonders sardenpräckig, die Bosssienen desonders dunt und des Bilder besonders sardenpräckig, die Bosssienen desonders dunt und delebt. Man erhält einen vorässticken Einblid in das dalmattunsche Bossoleben, lann Ragusia, die Verle Talmatiens, und Lakroma, mit seinem derühnten Bert bewundern Schließich tundit Turasso und Lalona auf und man ih mitten im Bolkergemisch des Orients. Jum Schließ lieht wan ein liedische Inder Friedens, die Infel Koriu mit dem Ackilleion, dem Schlos unieres Kaisers. — Eintrittsfarten in der Desumischung Deinrich Bolff, und an der Abendialse.

Raff. Berein für Returfunbe

Die erfte missenschaftliche Sinung in berfem Jahre findet Don-nerstag, ben 13. b. Mis, abends 8.30 Uhr, im Kafino, Friedrichstrafe, ftatt. Berr Gen. Regierungsrat Dr. Ern ft wird einen Bortrag balten über "Die piedrichen Schipfeiten der Ameisen". Gatte, auch Damen, find millifommen.

Schwurgericht

Unter dem Borfipe bes herrn Landgerichtebireftor Trabers begonnen gestern die auf drei Tage berechneten Schwurgerichte-verfandlungen. Jur Aburteilung steben vier Fälle, biervon fomnen beute zwei Fälle sur Berbandulug. Juerft hatte fich ber 28jabrige Eisenbalmunteraffistent Karl Krumb aus Kelfterbad ju perantworten. Die Anflage lautete auf Betrug und Urfundenfälldung. Der Angeflagte ift geständig in etwa 50 Sallen zulammen 28 Rart 65 Big, sum Schaben bes Eisenbahnlisfus unterfibligges im baben. Er verfaufte nämlich fogenannte Blantobillete, machte hierüber fallschliche Gintragungen in bas Buch, indem er niedrigere Zahlen eintrug und ftedte die Differenzsumme in feine eigene Tafche. Er gibt an, Gelbnot habe ihn gur Unterschlagung veranlaßt. Der Angeflagte war früher Weichensteller und bezog jeht als Unteraffiftent ein Gehalt von insgesamt 1982 Mart. - Das Urreit lautete auf feche Monate Gefüngnis!
- Wegen Pfanbberichfenpung batte fich im weiteren Falle bie Ebefrau Jean R. gebor. Brühl aus Biedbaden gu verantworten. Die Tal geschab im Jahre 1913. Die jepige Frau K. butte in ber Taunusftraße ein Bungeschäft betrieben, welches in Konfund geriet. Dem Konfursvermalter verbeimlichte fie einen Gelbbetrag in Sobe von 400 Rarf und fchaffte einen Karton Strauglebern im Berte bon 200 Mart beifeite. Lettere murben fpater ber Konfuremaffe gurfidgegeben. Die Gefcaffeinbaberin aber fubr außer Laubes, nach Laufanne und bann nach England, mo fie fich verheiratete. Alles mare wohl gut gewesen, wenn nicht ber Rrieg gefommen. 3hr Runn und Rind famen ins Konsentrations. lager, fie felbft murbe nach Deutschland ausgewiefen. In Berlin nahm fich bie Bolizei aufgrund eines erlaffenen Sterf-briefes ihrer liebeboll an und verbrachte fie nach Wiesbaben. Die Frau ift in vollem Maße geftanbig Das Urteil gegen fie lauteie auf brei Monate Gefangnis.

Berjonalien.

Der Oberfehrer em Stabtifden Louenn I mit Oberlogenm und redighmnafialer Stabienamafialt, berr Dr. Derb ert, murbe gum Brofeffer ernannt.

> Gedenkt der Kriegswitwen und -Waisen! Dankt den gefallenen Helden! Betätigt Euren Opfersinn am Eisernen Siegfried!

Theater, Kunft, Wissenschaft

Refibengthenter-Aongert

Rein Hermine Bosett i und Herrn Otio Woll vom Holibeaten in München ichägen wir längit als Gefangskünstler von Lemperament. Intelligena, Musikenn und Stumme, die in Liedern und Ductien von Schwmann, Wolt, Jilder, Reger, Sulzdach, Weingartner, Bizet, den ganzen Meicktumt ihres inneren Lebens vor und auslichtiteten, das Artie gaden, was ist hetten, und auch auf dem Kongertpodium den gefichnund wahrten. Irout Toleent's korre, in Schöndeit gerechtiker Sovran, die schiadentreie, weiche, Geschmeidigkeit des Lonanisyes und der metalische, kennalie Tener des dern Wolf; wie einten iich beide Stimmung zu einem vollenderen Zugammenklingen. Wan muste an das Boselpaar denken, das in den Joselpaar wohnet, au das Lied, das verkalisch lohnet, des word eine Gesangskunft albe, – in diese Erkennfais murde wan gedern bestärkt. Es war ein gläcklicher, schwere Kelennfais wurde wan gedern bestärkt. Es war ein gläcklicher, schwer Abend, an desse timblierischen Ergebnissen auch der aufmerdam und seinimmis dezleitunde dere Gemeral Burdurbt nicht geringen Anteil butte, Wie wan lieht, nicht nur Schändten konnen unsere Generale fütagen

Galerie Banger, Luifenftraße 9. Neu ausgestellt: 1. Bau-lin, Augsburg, Celgemalbe: "Butterblumen", "Minmerfeeufer im Derbit", "Tag- und Rachticatien", "Bildevote", "Richreboote", "Moorland-ichalt", "Deide", "Gebirgeftenbichaft", "Berankertes Segelboot".

Briefkasten

Rr. 111. Wird nach Bunfch erledigt Breis pro Monat 75 Big. pro Bierteligte 2:26 Mart. Am besten erfolgt bie Ginjablung vierteljahrlich per Boft (Borto 10 Big.).

Barnifonbienftfabig 38. Gewiß, Sie fomen noch eingezogen werben; ob man Gie aber einziehen wird, entzieht fich unferer Reuntuid.

Ronigliche Schaufpiele.

Bieshoben, Dienstag, ben 11. Januar 1916 12. Berftellung. 24, Borftellung Abonnement B.

Tiefland Musitorams in einem Borlpiel und zwei Aufgägen nach M. Guimera von Rubolf Lothar. Musit von Gugen b'Albert. In Szene gefest von Herrn Oberregisseur Mebus.

der habtes den Antesi del, Bommer fer, Granter fert, Ganter del, Gant

Roch bem Borfpiel finbet feine Paufe ftatt; nach bem erften Aufguge tritt eine Paufe von 15 Minuten ein.

Rufitalifche Leitung: Derr Brofeffor Mannftnebt. Spielleitung: Derr Oberregiffent Mebus. Unfang 7 Hhr. - Gobe eima 9.45 Hhr.

Residenz. Theater

Miesbaben, Dienstag, ben 11. Jamuar 1916.

Dupenbfarten güttig Sunfsigertarten gilltig

Die felige Eggelleng Buftipiel in 3 Aften von Rub If Bresber und Leo Balter Stein. Spielleichtung: Dr. Bermann Raud. Aufang 7 Uhr. - Ende nach 9.30 Uhr.

Kurhaus zu Wiesvaden.

Dienstag, den 11. Januar, nachmittags 4 Uhr: AbonnementsKonzert des Städtischen Kurordeiters. Leitung: Derr Hermann Frmer,
Städt. Kursapellmeister.) 1. Des Kaisers Westeursi, Marich (Ir. Bagner); 2. Ludertüre zur Oder "Die Entführung aus dem Serail" (B.
A. Mozert); 3. Andante (D. Bieurtemps); 4. Hiedermann-Holzer (Io.
Gtrauß); 5. Cadarime aus der Oder "Granni" (G. Berd); 6. Ondertüre zur Oderette "Fran Luna" (B. Lünde); 7. Melodiensongers, Botpourri (A. Couradi; 8. Marich aus der Oderette "Der Erze den
Luzemburg" (F. Lehar). * Wendes 8 Uhr: Abonnements-Konzert des
Städtischen Kurordseiters. Peitung: Derr Hermann Jemer, Städt.
Kursapellmeister.) 1. Oudertüre zu "Die Dochzeit des Camacho" (F. Menbelssichun; 2. Besonäse in As-dur (F. Chovin); 3. Gerenata (M. Rossfomski); 4. Largbeito (G. F. Dándel); 5. Ballettmusis ans der Oder
"Wicconde" (A. Bonchiesti); 6. Berspiel zur Oder "Lohengin" (K.
Lagner); 7. Hantasie aus der Oder "Tiefland" (E. d'Albert). Dienstag, ben 11. Januar, nachmittags 4 Ufe: Abonnements.

Aus dem Bereinsleben Ratholifder Manner. Fürforgeverein

3med: Schus und Rettung ber geführbeten mannlichen Jugenb. Bure: Luifenplag 8. Sprechftunden Tienetog, Donnerstag u. Samstag: Machmittag von 6-7 Ubr.

* Ratholifches Arbeiterfefretarigt und Bolls-

bfi ro, Topheimerstraße 24. Arbeitersefretar Koll aus Mainz halt Mittwoche und Samstags Sprechstunden von 4-7 Uhr.

Rarienverein. Mittwoch, 12. Jan., nachm. 3-5 Uhr: Arbeitsstunden mit Bortrag. Wegen wichtiger Besprechungen vollzähliges Erideinen fehr erwänicht.

Leseverin (Rasino). Mittwoch, abends von 9 Uhr ab: Gesellige Zusammenkunst.

Marien bund Maria-Dill. Mittwoch, den 12 Januar, nach der Abendandacht: Gesangstunde. Um recht vollzähliges Erscheinen wird dringend gedeten.

S. R. B. (Beildunchtsfeier.) Der futh Kauson. Berein und dellen Bereinstellung dellen achtsfeier.)

R. R. & (Beibnachtseien) Der fath, Kanfon. Berein und bessen Jugendobreilung batten am Sonntag abend ihre Mitglieder und öffennebe zu einer Berdmachtsbeier in den Goel des Lesedereins eingeladen. Bei überfülltum Saale brachte das reichdeltige Programme in seinem erken Leil eine himmungsvolle Christbaumseier. Ein kleines Orcheiter ipielte hinter geschlossenem Bühnenvordung Beihmachtsnetesdien, nährend im dalbdunfei des Saales der Christbaumseier, wein kleines Dieden speach ein inniges Gebet ans Christbalten, worauf das gemeinkung lied "Stille Kocht" und eine turse Christbaumanssprache des geiftl. Beirents und Brüses der Ingendobreilung tolgte. Derade als der Redner am Schülfe seiner Ansprache au unsere draufen kinnplenden Brüder erinverte, mischten sich die Siegesaloden ein. In allgemeiner Begeisberung sang man "Deutschland, Deutschland über alles". Einige Deflamationen und ein Melodeama tanden eine wohlzeichulte Liedergade. Und solgten einige vom Fel. Paula Miert mit Angeolder angenerhener Stimme vorgetnagene Lieder. Am welten gesielen und zumponistin I. v. Bieilickeiter zugegen war. Jum Schlusse ernette der von allen Terkellern vorzählich gespielte Schwant: "Leonvens Johi" allgemeinen Beitall. Eine Neine Beicherung brachte einigen Wicksliedern ihr erfolgreichen Besuch des von der Ingendabteilung im lehten Inkoliedern ihr erfolgreichen Besuch des von der Ingendabteilung im lehten Inkoliedern ihr erfolgreichen Besuch des von der Ingendabteilung im lehten Inkoliedern und Deflamationen lagen in Sänden der Ingendabteilung: auch der ichden Brolog datte ein Mitglied derielben zum Berfasser. — Es war eine in ellen Teilen wohlgefungene Beier.

Standesamt Wiesbaden

Gestorben. Am 5. Jan.: Köchin Karoline Tribull, 77 3.

— Am 6. Kan.: Gissella Springorum, 1 3. Berta Ulfins, 11 M. Kurl Did, 28 3. Architest Georg Willnath, 44 3. Geb Oberbauran a. T. Bistor Eblert, 76 3. alt. – Am 7. Jan.: Julie Wagener, geb. Dür, 46 3. Kentnerin Delene Acker, 84 3. Johanne Theun, geb. Willasch, 73 3. Brivatiere Mattbilbe Bogler, 72 3. Landwirt Abolt Küder, 54 3.

holz-Versteigerung.

Am Freitag, ben 14. Januar 1916, vormittags 10 Ubr. wird im Diftrift 29, Gutfloß, folgendes Sols verfteigert:

Rugbola (Radelhola): 15 Stamme mit 2,71 Seftmeter, 16 Stangen 1. Rlaffe,

Brennhol3: 39 Rmtr. Gidenfnüppel, Buchenicheit, Buchenfnüppel,

Reifer 1. Rlaffe. Deftrich, den 10. Januar 1916.

Der Bürgermeifter: Beder.

Bett - Warmpangen und Leibmärmer

M. Roffi,

Dicebaben, Bogemannitraße 3

Thalia=Theater

Moberne Lirbtipiele. Birdgeffe 74. Gerallerifer 6431. Lagiich nachenten 4-11 libr Grattaffige Borführungen. Bom 11, bie einigi. 14. Januac: Erfrauffahrung!

Baterlie be Schaufpiel in 3 Afren. In der Kamptrolle: Ferdinand Bonn. Die vierte Dame Enftfaiel in 2 Miten.

Bidtigem und fleiftigem Manne ift Gelegenbeit geboten, fich in ber Daffinge nub Raturbeilbehenbe lung unentgeitlich andzubilben. Offerren unter Rr. 93 an bie Ge-

Gin guverlaffiges, gewanbtes Kausmädchen,

welches finberlieb ift, wegen Erfrantime bes jehigen gefinder. Dambachtal 30 1.

Verloren

eine fchwarg'eberne Rinber Danb. tajebe in Der Bontfatinsfirche, ober auf bem Wege nach ber Reugeffe. Abjageben gegen Belohunug in ber Beichaftsfielle bicfer Beltung,

neutro

Ranb

best o

pels H

ber To

Fig. 111 TI

an bie

ben, n bie Mr

mun be

(ubrail

einger

menige Ignoc

VÖĞKI

a an int tide to

Die Lo

mittle mette e

em 25c

ringRe

hebe.

Diety mi

28 undy

Me 19

Bicges

baft in

residence

mbich Lie

mich ti

ein en

Bloct | Deutfet,

reicher.

at bab

times t

in Alli

oon be ilberra !!

mon be gamac 3

rebarm

Mintife Weierell

Datlet to

fei an

marben

becent |

manten

Stätter

imb fel

feinen.

the eifelf morfer

Hr 5d

Interior

monber

PER CILI

Dumbte

birt be Bürger

Sinn

map pa

limb bi

Tag m

den Zar

mitte et

benen 7

Sufar

mith fish

autocle:

Belten,

Rez St

refunct Beifpiel mas be

bie So

mi bie brutter

trat an Batis |

Reidste Lamb b

П

19

Düngemittel

ffix Belb, Garten und Biefen, 10 Bfb. jest Dopheimerftr. 53, Wiesba ben-

Kaufhaus größten Stils

für sämtl. Manufaktur- und Modewaren

Damen-Konfektion, Damen-Putz

Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren

Gardinen, Teppiche, Bett-Waren.

Kirchgasse Wiesbaden Friedr.-Str.

Städtische Kohlenversorgung für Minderbemittelte.

Der Ragiftrat bat mit biefigen Roblenfirmen ein Abtommen getroffen, um bie Roblenverforgung ber minberbemittelten Gin-wohner ber Stadt ju einem maßigen Breife ficherzuftellen. Diejenigen Gimpohner, beren Brotausmeisfarte auf

ber Borberfeite einen Stempel nicht aufweift, find berechtigt. Feitichrottoblen mit etwa 30 Prozent-Stilden ju faufen,

frei Saus, in Gaden angeliefert jum Breife bon 1.50 MR. für einen Bentner.

Die Bestellung erfolgt unter Borgeigung ber Brotausweis-farte gegen Bargablung bei ben Firmen:

Rohlen-Berfaufsgesellichaft, Babubofitraße 1; Rohlen-Konfum "Gludauf", Carl Ernst, am Romertor; Dengstenberg & Biemer, am Westbahnhof.

Nassauische Sparkasse.

Binfen und Tilgungsraten wird in Erinnerung gebracht, ba

in aller Rurge mit ber Beitreibung begonnen wirb.

Biesbaben, ben 10. Januar 1916.

Die Bablung ber feit bem 31. Dezember 1915 falligen

Direktion der Haff. Candesbank.

Gültigfeit baben. Die Marfen ber Gruppe I find mit 9. Januar verfallen.

Städtische Butterverteilung.

1915 wird hiermit bestimmt, daß die am 3. und 4. Januar b. 36. ausgegebenen Buttermarten für

Gruppe II vom 10. bis einschliehlich 20. Januar, Gruppe III vom 21. bis einschliehlich 31. Januar, Gruppe IV vom 1. Jebruar ab

3m Anichluß an die Befanntmachung vom 30. Dezember

Bicobaden, den 10. Januar 1916.

Der Magiftrat.

Amtliche Rotierungen bom Biedbadener und Frantfurter Echlachtviehmartt bom 10. Januar 1916.

aringuenderg & Astemer, am Welbahnhof.					
Ab Lagerplay Abeinstraße (alte Artisleriefaserne) erhalten Bersonen, die burch bas Kriegefürforgeamt und bas Kriegennter-		Biedbabener Breife		Brantfurter Breife	
ffügungsamt unterftist merben, bie gleiche Sorte Rohlen gu ermäßigten Breifen.	Bollft, ausgemäßt, töcht, Schlacht-	thrienth - geneicht.	Gidlado- graide.	Deliente graite.	Oction- grate:
Der Magiftrat.	werts, die noch n. gezogen haben ungejochte Bollft, ansgemöft, im Ale. b. 4-73.	74-80	132-145	77-85	140-150
Water on his Wamphuse half Wished and	Junge fleischige n. ausgemäft, und	-		100	1025010100
Anfruf an die Bewohnerschaft Biesbadens.	A tere ausgemaftete	66-73	,123-132	70-75	130-136
Um die Erinnerung an die Selben aus unferer Resibeng, die mit ihrem Blute für die Freiheit und Unabhangig-	Bullen	68-74	117-128	77-80	170 140
feit unferes Reiches und Bolfes eingetreten find und ihr Leben bafür gelaffen haben, in Bilb und 23 det feftanbalten, bat	Bollft, ausgewahl, hoch. Schlaftm. Bollfeifchige jungere	62-68	107-114	11-50	130-140
ber Magiltrat fich entichloffen eine Sammlung bon beibem gu berauftatten.	Mag. genührte jo. u. gut genath. alt. Farfen und Rube	1212	1300	1000	THE REAL PROPERTY.
Die berehrlichen Sinterbliebenen ber in Mieshaben gehorenen	Bollft, ausgem. Sarf. b. Schlachtm. Bollft, ausgemaftete Rape bilchiten	74-80	132-145	71-75	131-140
und Soldgien werben bestalb gebeten, ein Hilb ber Gelallenen	Schlachtwerts bis gu 7 3a:ten Meltere aus em. Ribe u. mente aut	68-73	121180	64-72	121-133
am besten photographisches Bortrat mit gang furger Lebensbe- fcbreibung ober auch nur Lebensnotigen, immer aber mit genauem	entwidelte ffing, Rube u. Garfen Dlagig genabrte Rube und Farien	63-67 59-60	109-120		110-124
Bor- und Zunamen. Geburts- und Tobesbatum, Roll- und Militär- ftanbsangabe unentgelilich einzufenden.	Wert g genihrte Rube und Garfen	-	-	44-52	100-110
an bas Stabtardib, Rathaus, Bimmer 63.	Raiber Doppellenber, frinfte Waft			-	
Port fonnen auch munblich Ab- und Angoben in der Zeit von 10-12 Uhr morgens erfolgen und Ansfünste erteilt werden.	Brinfte Muntaiber Dittiere Muit u. beite Gangfalber	90-86	166 155 -160	90	150
Die Busammenstellung nach bem Abschluffe ber Sammlung in einen Album o. a., bie Offenlegung ufw., behalt fich ber	Bertingere Mafte u. gnie Cangfalber Beringere Cougtalber	80-00 70-50	185-185 117-185	86-00	143-150 135-100
Magnitut Dor.	Chafe Maftiammer u. jangere Maftifdm-	60	180		
Es liegt im Intereffe ber Sache, baff alle, bie es angeht, fich an ber Ginfenbung beteiligen, bamit bie Sammlung	Beringere Rafthammel und Schafe Heltere Rafth, geringere Diajig.	=	100	74	160
möglichft volltommen werbe. Biesbaben, den 8. Januar 1916.	und gut genibrte junge Goofe	-	-	28	-
Der Ragiftat.	(Meraidiale)	-	-	-	-
Bekanntmachung.	Ballft. bis u 100 kg Lebendgen.	-	2	103	-
	Bellft, über 100 kg Legendgewicht Bellft, über 125 kg Lebenbamucht	118-180 129-160	=	118 118,5 128,5-129	5
Nassauische Landesbank und	Bette über 150 kg Lebenbgewicht Bieifdige unter 100 kg Lebenbgem.	-	~	=	101
37 -55 15 J	unteine Gauen u. gefdulttene Gber	-	-	-	OTHER WAY

Auf bem Biesbabener Schlachtviehmarft murben aufgetrieben: Ochsen 66, Bullen 42, Garfen und Rube 417. Ralber 271, Schafe 96, Schweine 161

Marktverlauf: Afottes Geschäft, bei Schweinen ungenügender Auftrieb. Bon den Schweinen wurden verfauft: jum Preise von 129,60 Mart 34 Stöd, 118,80 Mark 15 Stud

Auf bem Grantfurter Schlachtviehmartt murben aufgetrieben: Ochfen 351, Bullen 47, Farfen und Rube 2811, Rafber 329, Schafe 93, Schweine 119.

Martiverlauf: Gefchaft flott, wird geräumt.

Das für Donnerstag, den 13. Januar 1916 angekündigte Konzert des Vereins muss ausfallen, weil den Mitgliedern des Böhmischen Quartetts das Paswisum zur Reise hierher nicht erteilt werden konnte. Die nächste Veranstaltung findet am 31. Januar 1916 statt.

Berliner Trio-Vereinigung.

DER VORSTAND.

Mittwoch, den 12 Januar, abends 8,15 Uhr, im Festsaal der Turagesellschaft:

Vortragsabend der "Urania-Berlin" Institut für volkstümliche Naturkunde.

Nap leanga und flactorpaieko Adria biieta ACL DANTO AND ACOUST CITAD WALLE VADIC

Vortrag mit ca, 100 farbigen Lichtbildern nach eigenen Aufnahmen von Prof. Dr. P. Schwahn, Dicektor der Urania. Vortragender Herr Conrad.

In prachtvollen farbig, Lichth., ziehen am Auge des Zuhörers alle die Stätten verüber, die jetzt zum Schauplatz großer hist, Ereigniss: ausersehen sind Karten Mk. 3.—, 2.—, 1.50, 1.25, 1.— in der Hof-Musikalienhandlung Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 6, und an der Abendkasse.

Wohltätigkeits= Veranstaltung.

Unter dem Chrenichunamt 3brer Sochfürftl. Durchlaucht ber Grau Bringeffin Glifabeth gu Schaumburg.Lippe findet jum Beften des

"Luftfahrerdank" E. B.

am Freitag, ben 14. Januar 1916, abendo 8 Uhr, im Rongertfaal ber Rafino-Wefellichaft

eine mufifaliich-detlamator. Bobliftigfeite-Beranftaltung unter Leitung des herrn Broj. Mannftaebt ftatt.

Mitmirfenbe:

Granlein Gabriele Englerth, Gran Mara Friebfeldt, Fraulein Diga Gauby, Gran Abele Araemer, die herren: Profeffor Dotar Bruduer, harry be Garmo, Frofesor Frang Manns ftaebt, Ronigl. Longertmeifter Frang Romad und Frit Echerer, famtlich Mitglieder des Roniglichen Theaters; ferner Franfein Minden.

Ginlaftarten gu 5, 8 und 2 .M in der hofmufifalienband. fung von D. Wolff, Bilbelmftr. 16, fowie am 14. Januar von 6 Uhr ab, an der Raffe des Zivilfafinos, Friedrichftr. 22.

5.GUTTMA

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

> Wiesbaden LANGGASSE 1-3